



## Verein ZU-FLUCHT – Jahresbericht 2017

## Der Verein ZU-FLUCHT im Überblick

Der gemeinnützige Verein ZU-FLUCHT ist im September 2015 von Barbara und Kurt Mitterndorfer gegründet worden.

#### Mittlerweile umfasst der Vorstand des Vereins ZU-FLUCHT 11 Mitglieder:

Mohammad Alsantli, Stefanie Andorfer (Kassierin), Katharina Bader, Günther Lainer, Kurt Mitterndorfer (Obfrau-Stv.), Barbara Mitterndorfer-Ehrenfellner (Obfrau), Gerhard Pötscher, Alex Spaun, Susanne Wieser (Schriftführerin), Gerlinde Zeitler, Werner Zeitler.

Dank an Hannah Krottenauer, die ab der Vereinsgründung bis 22.11.2017 als Schriftführerin im Verein aktiv war und an Jakob Seidl, der aus dem Vorstand ausstieg, uns aber weiterhin tatkräftig im Möbelteam unterstützt.

#### Am 22. November 2017 wurde der Vorstand neu gewählt:

Obfrau: Barbara Mitterndorfer-Ehrenfellner

Obfrau-Stv.: Kurt Mitterndorfer

Schriftführerin: Susanne Wieser (in Nachfolge von Hannah Krottenauer)

Kassierin: Stefanie Andorfer



Vorstandsmitglieder Verein ZU-FLUCHT bei der Eröffnung des Coffee-ZU-FLUCHT-Shop Nicht am Foto: Stefanie Andorfer und Gerhard Pötscher © Volker Weihbold





## **Unsere Tätigkeitsbereiche**

Aus den zahlreichen Gesprächen und der Zusammenarbeit mit Flüchtlingen haben sich Themenfelder ergeben, in denen aus Sicht der Flüchtlinge ein Hilfebedarf besteht, der im Rahmen der gesetzlich geregelten Grundversorgung derzeit nicht oder in zu geringem Umfang abgedeckt wird.

### Coffee-ZU-FLUCHT-Shop (ehem. Kost-Nix-Laden)



Unser Kost-Nix-Laden wurde im März 2017 in der Pfarre Leonding-Hart-St. Johannes geschlossen. Nach vielen Gesprächen und langem Suchen wurden uns neue Räumlichkeiten vom BBRZ in Linz, Hamerlingstraße 6-8 zur Verfügung gestellt.

Am 2. Juni 2017 wurden die neuen Räumlichkeiten feierlich eröffnet. Bei unserem Fest besuchten uns ca. 80 Gäste, und zahlreiche Ehrengäste sprachen dem Verein ZU-FLUCHT anerkennende Worte aus (Peter Binder, Claudia Hahn, Marie-Edwige Hartwig, Karin Hörzing, Stefan Kaineder, Sabine Naderer-Jelinek, Robert Seeber). Musikalisch umrahmt wurde das Fest von Jorge Garcia auf dem Piano. Günther Lainer überraschte uns mit einem Jonglier-Auftritt.

Der Kost-Nix-Laden wurde umbenannt auf den Namen "Coffee-ZU-FLUCHT-Shop". Da die Räumlichkeiten größer sind als in der Pfarre, bieten diese uns mehr Möglichkeiten für Aktivitäten. So werden in Zukunft die Vorstandssitzungen in den neuen Räumen abgehalten. Geplant sind auch ein Kunstworkshop und ein Sprachcafe für Frauen im Coffee-ZU-FLUCHT-Shop.









Am Bild Günther Lainer mit seiner Jonglage beim Eröffnungsfest







BesucherInnen beim Eröffnungsfest

Der neue Laden bekommt auch neue Öffnungszeiten. Die Spenden werden alle 14 Tage an einem Montag angenommen (17.00 bis 18.30). Die Spendenausgabe findet alle 14 Tage an einem Freitag von 15.00 bis 17.00 statt.

Der Kost-Nix-Laden ist in mehrfacher Weise ein wahres Erfolgsprojekt des Vereins ZU-FLUCHT. Zum einen werden die Flüchtlinge mit den notwendigsten Dingen versorgt - die lange Warteschlange ist für uns jedes Mal ein Indiz dafür, dass dieser Hilfebedarf unverändert hoch ist - zum anderen arbeiten bereits zahlreiche Flüchtlinge als ehrenamtliche Helferlnnen mit. Der Montag- und Freitagnachmittag bietet eine Möglichkeit zum intensiven Austausch zwischen den Flüchtlingen und den MitarbeiterInnen des Vereins ZU-FLUCHT und lockert auch, zumindest für ein paar Stunden, den zähen Alltag für Flüchtlinge während des laufenden Asylverfahrens auf.





Diese Hilfe ist nur möglich dank der zahlreichen Personen, die ihre Sach- und Kleiderspenden unserem Kost-Nix-Laden zur Verfügung stellen und den MitarbeiterInnen Rebecca, Eva, Kathi, Ursula, Hannelore, Sigrid, Susanne, Alex, Birgit, Werner, Agnes, Günther, Kurt, Barbara und zahlreicher Flüchtlinge, die montags wie freitags dafür Sorge tragen, dass die Spendenan- und -ausgabe stets optimal organisiert abläuft. Unser besonderer Dank gilt dem BBRZ Linz, das uns die Räumlichkeiten für unseren Coffee-ZU-FLUCHT-Shop kostenlos zur Verfügung stellt. Ohne diese großzügige Unterstützung seitens des BBRZ wäre der Coffee-ZU-FLUCHT-Shop in dieser Form für uns nicht realisierbar.

### Möbel-, Wohnungs-, Renovierungs- und Umzugsservice

2017 bekamen wir wieder zahlreiche Möbel gespendet, die an Flüchtlinge und deren Familien weiter gegeben wurden. Zum Möbelteam zählen dzt. 15 ehrenamtliche Mitarbeiter. Der SOMA-Markt stellte uns wie die Jahre davor einen Transporter kostenlos zur Verfügung.



#### **Deutschkurse**

Die Anfragen eine finanzielle Unterstützung für Deutschkurse zu geben, sind seitens der Flüchtlinge gesunken, da einerseits viele unserer Freunde schon alle Prüfungen abgelegt haben, aus Zeitgründen keine Deutschkurse mehr besuchen können und andererseits von Seiten des AMS die Kurskosten übernommen werden, wenn die Flüchtlinge mit Aufenthaltsstatus arbeitslos gemeldet sind. Dennoch gibt es immer wieder Anfragen von Flüchtlingen, die sich noch im laufenden Asylverfahren befinden und für die die Kurskosten für Deutschkurse extrem teuer sind, da sie wenig bis gar keine Förderung dafür bekommen. Der Verein ZU-FLUCHT förderte im Jahr 2017 14 Deutschkurse.





Begleitung zu Behördengängen

Die österreichische Bürokratie ist – wie wir oftmals selbst erfahren mussten – nicht einfach

zu durchschauen. Nahezu unmöglich wird es jedoch dann, wenn man die deutsche

Sprache (noch) nicht perfekt beherrscht. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Vereins

versuchen so weit wie möglich die Flüchtlinge bei ihren Behördengängen, Arztbesuchen,

Wohnungsbesichtigungen, Schulbesuchen, etc. zu begleiten und zu unterstützen.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit ist es auch die Flüchtlinge zu ihren Einvernahmen

beim Bundesfremdenamt für Asyl (BFA) zu begleiten. Bei dieser Einvernahme haben

Flüchtlinge im Rahmen eines Interviews die Gelegenheit ihre Fluchtgeschichte und ihre

Fluchtgründe zu erklären. Diese Interviews entscheiden maßgeblich darüber, ob sie

dauerhaft in Österreich bleiben dürfen oder nicht. Deshalb werden diese Interviews

akribisch zwischen dem Flüchtling und den HelferInnen anhand des

Erstaufnahmeprotokolls vorbereitet. Diese Vorbereitung dauert – je nach Komplexität der

Situation und je nach den zahlreichen Fehlern in den Erstaufnahmeprotokollen – pro

Person mindestens zwei Stunden.

Diese Situation ist für viele Flüchtlinge oftmals eine Zerreißprobe für ihre Nerven und einer

der schwierigsten Momente im gesamten Asylverfahren. Wir als HelferInnen können für sie

nicht ihre Geschichte erzählen und ihnen dadurch diese Last abnehmen, aber oft ist diese

Situation zu zweit einfach leichter zu meistern. Darum begleiten wir sie gerne zu diesem

alles entscheidenden Termin und unterstützen die Flüchtlinge mental dabei diese

schwierige Geschichte zu erzählen. Zudem zeigen unsere Erfahrungen auch, dass die

MitarbeiterInnen beim BFA positiv auf die Begleitung durch ÖsterreicherInnen reagieren

und sich die Situation während des Interviews dadurch für alle Beteiligten entsprechend

auflockert. Es sind oftmals schwierige Interviewsituationen, und auch wir als HelferInnen

benötigen viel Energie die geschilderten Fluchtgeschichten und Fluchtursachen zu

verkraften, aber es macht unsere Arbeit auch um so Vieles wertvoller.

Unser Dank geht an...

Neben all diesen Tätigkeiten im Rahmen des Hilfeprozesses ist der Verein ZU-FLUCHT darum

bemüht, gute Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, um jene Spendengelder zu sichern, die den

Hilfeprozess erst ermöglichen. Willi Winkler mit seiner Agentur Neusehland wartet die

Homepage, Katharina Bader füllt unsere Facebook-Seite mit interessanten Artikeln, es

muss Vernetzungsarbeit geleistet und Sponsoren gesucht werden.

ZU-FLUCHT.at



Zahlreiche Vereinssitzungen wurden abgehalten, Protokolle getippt, die Spendenverwaltung erledigt und zahlreiche Benefizveranstaltungen und Aktivitäten

überlegt und organisiert. Auch diese Tätigkeiten verlangen den persönlichen Einsatz des Vereinsvorstandes des Vereins ZU-FLUCHT und seien an dieser Stelle auch erwähnt.

Ein besonderer Dank gilt auch **Thomas Reifmüller** und **Daniela Antretter**, die im Sommer drei

Wanderungen organisierten. Die Wanderungen fanden großen Anklang, besonders die Wanderung in die Traunauen in Ebelsberg. Thomas Reifmüller beobachtete mit den Kindern viele Tiere, Zoologie und Botanik wurden mittels Fachbüchern und Lupen bestimmt. Weiters ein großer Dank an **Daniela** Antretter und Katharina Brandl, die ihre

künstlerischen Fähigkeiten und ihre Zeit für einen

Teilnehmerinnen sehr gut angekommen ist.





Wandertag in den Traunauen

Kunstworkshop für Frauen zur Verfügung stellten. Ein nächster Kunstworkshop ist schon in Planung, da der erste Workshop bei den



Ein Dankeschön an **Bernhard Zoidl** (www.re-bike.at). Mit Bernhard arbeiten wir zusammen, wenn wir für die Flüchtlinge Fahrräder brauchen. Er hat 2015 als Privatinitiative re-bike gegründet und sammelt seither Fahrräder, die er repariert und an geflüchtete Menschen weitergibt. Ein weiterer Dank ergeht an **Willi Winkler**, der für unseren Verein die Homepage kostenlos gestaltet hat und diese immer aktuell hält (www.zu-flucht.at) und an **Hrn. Kallinger**, der uns bei steuerlichen und rechtlichen Fragen jederzeit kompetent unterstützt. **Eva Greil** gestaltete uns

das Plakat für unsere Ausstellung "angekommen" – dankeschön.

Ein Dankeschön auch an **Marcus Wall** und **Stephan Punderlitschek** für die musikalische Umrahmung unserer Ausstellung "Angekommen" im Strandgut in Linz. Dem BBRZ Linz – im Besonderen an **Andreas Pühringer & Christoph Jungwirth**, das uns die Räumlichkeiten für den neuen Coffee-ZU-FLUCHT-Shop kostenlos zur Verfügung stellt.





## Hilfe in Zahlen 2017

Der Verein ZU-FLUCHT hat von Jänner 2017 – Dezember 2017 EUR 32.167,47 an Spendengeldern in die Realisierung des Hilfeprozesses investiert. Darin nicht inkludiert sind die zahlreichen Sach- und Zeitspenden und sonstigen Leistungen, die dem Verein ZU-FLUCHT kostenlos zur Verfügung gestellt werden (Gestaltung Homepage, Logo, Flyer, Nachlässe bei Mietpreisen, Benefizkabarett, etc.). Durch diese Spenden konnte in den letzten Monaten vielen Flüchtlingen direkt geholfen werden.

LEISTUNGSÜBERSICHT	SUMME
Deutschkurse	€ 922,90
Schule / Arbeit / Lernen	€ 912,60
Wohnen	€ 23.105,42
Mobilität	€ 2.851,77
Arztkosten	€ 1.390,00
Soforthilfe	€ 607,67
Coffee-ZU-FLUCHT-Shop (Kost-Nix-Laden)	€ 713,51
Benefizveranstaltungen	€ 967,41
Verwaltungsaufwand	€ 538,29
Möbelteam	€ 157,90
Gesamt	32.167,47



Dankekarte Verein ZU-FLUCHT

© Arnulf Kossak





## Veranstaltungshighlights im Jahr 2017



Im Jahr 2017 wurden viele Aktivitäten gesetzt. Ob Benefizkabarett, Benefizlesung, Fotovernissagen, Wanderungen, Eröffnung (Kost-Nix-)Laden, Aktivistentreffen, Kunstworkshop - es war eine Menge dabei, das wir im letzten Jahr so auf die Beine stellten. Möglich nur, weil es viele Menschen waren, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten uns dabei halfen und somit ebenso Teil diese Reihe von Aktivitäten waren:

Datum	Veranstaltung	
12. 01. – 16. 03. 2017	Ausstellung "Angekommen", Kulturverein Strandgut Linz	
2. Juni 2017	Eröffnungsfest Coffee-ZU-FLUCHT-Shop, BBRZ Hamerlingstraße 6-8, Linz	
21. Juni 2017	Finissage Ausstellung "Angekommen", Fachhochschule Linz, Garnisonstraße	
28. Juni 2017	AktivistInnentreffen, Gasthaus Schiefer Apfelbaum, Linz	
Juli/August 2017	Wanderungen mit Thomas Reifmüller und Daniela Antretter in die Traunauen Ebelsberg und auf den Pöstlingberg	
Sept/Okt/Nov 2017	Kunstworkshop für geflüchtete Frauen	
4. Oktober 2017	Benefizkabarett mit Günther Lainer & Michael Niavarani & Clemens Maria Schreiner, Kürnberghalle, Leonding	
10. Dezember 2017	Benefizlesung mit Werner Striek, Gerhard Strohofer, Roswitha Löfler & Saxophon-Ensemble MIA 4, Restaurant Orpheus, Linz	





## Bildergalerie der Highlights 2017

### 12. Jänner 2017: Ausstellung "Angekommen", Kulturverein Strandgut Linz

Der Fotograf Alexander Spaun ist Mitglied im Verein ZU-FLUCHT. Er portraitierte 25 Menschen aus Syrien und Afghanistan. Die Fotos wurden im Lokal des Kulturvereins Strandgut ausgestellt. Marcus Wall und Stephan Punderlitschek umrahmten musikalisch die Ausstellungseröffnung. LR Rudi Anschober sprach die Eröffnungsworte. Die Ausstellungseröffnung war ein großer Publikumserfolg. Ein Dankeschön an Alex, den Musikern Marcus & Stephan und dem Team des Kulturvereins Strandgut.







12. Jänner 2017 // 19.00 Uhr Strandgut, Ottensheimer Str. 25, Linz/Urfahr

Eröffnung durch: Landesrat Rudi Anschober Musik: Marcus Wall (Geige), Stephan Punderlitschek (Cello), Fadi Alrahil (Gesang)







## 2. Juni 2017: Eröffnungsfest Coffee-ZU-FLUCHT-Shop, BBRZ Hamerlingstraße





















### 21. Juni 2017: Finissage Ausstellung "Angekommen", FH Linz, Garnisonstraße

Auf Initiative von FH-Prof. DSA Rowitha Hölzl MSc und FH-Prof. DSA Dr. Marianne Gumpinger wurden die Foto-Portraits in der FH in Linz ausgestellt. Bei der Finissage las Kurt Mitterndorfer aus seinen Fluchtgeschichten, Fadi Alrahil präsentierte Lieder aus seiner Heimat Syrien und Salam Abou Khalil gab eine Tanzperformance. In ihrer Performance kamen all die Wut, die Trauer und die Ängste der Menschen in den Kriegsgebieten zum Ausdruck. Die syrischen Lieder und der Tanz berührten alle BesucherInnen. Ein Dankeschön an Frau Hölzl und Frau Gumpinger, an Kurt, Salam und Fadi.



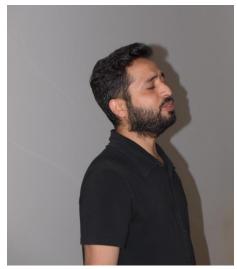




Kurt Mitterndorfer bei seiner Lesung



Salam Abou Khalil bei ihrer Performance



Fadi Alrahil mit syrischen Liedern





# Juli/August 2017: Wanderungen mit Thomas Reifmüller und Daniela Antretter in die Traunauen in Ebelsberg und Pöstlingberg

Thomas Reifmüller und Daniela Antretter gestalteten für uns zwei sehr abwechslungsreiche Nachmittage in den Traunauen und am Pöstlingberg. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit und so wurde ein weiterer Wandertag in ein Kaffeehaus verlegt und einer musste abgesagt werden.



















### Sept/Okt/Nov 2017: Kunstworkshop für geflüchtete Frauen

Da die Nachfrage vieler geflüchteter Frauen nach einer künstlerischen Betätigung groß war, wurde das Projekt "Kunstworkshop für Asylwerberinnen" ins Leben gerufen. Die zwei Linzer Künstlerinnen Daniela Antretter und Katharina Brandl stellten sich zur Verfügung den Workshop künstlerisch zu begleiten. Der Workshop wurde für durchschnittlich 10 Teilnehmerinnen aus den Ländern Syrien, Afghanistan und Irak achtmal veranstaltet. Die Frauen konnten von der Zeichen- bis zur Drucktechnik neue künstlerische Erfahrungen sammeln und ihre Fähigkeiten erweitern. Die Beteiligung und Motivation war sehr hoch und es entstanden tolle Arbeiten. Der Austausch der Frauen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen fand in einer lustvollen Atmosphäre im Atelier einer der beiden Künstlerinnen statt.

Es wurde viel geredet, viel gelacht und einmal ein gemeinsamer Ausflug ins Museum Lentos organisiert, wo sowohl über zeitgenössische als auch klassische Kunst kommuniziert wurde. Am Ende des Kunstworkshops fand eine Zertifikatsverleihung statt.

Die Treffen waren eine Bereicherung für alle! Trotz beschränkter Mittel und Freiwilligkeit entstand eine Vielzahl von Arbeiten. Aus diesem Grund gibt es eine Fortsetzung des Kunstworkshops ab März 2018. Im Kulturverein Strandgut findet am 13. 9. 2018 die Ausstellungseröffnung mit den Kunstwerken statt. Geplant ist die Ausstellung für 6 Wochen. Der Kunstworkshop wurde mit dem Ziel geplant, die Integration jener Frauen, die in Österreich aufgrund ihrer Herkunft und Religion oft diskriminiert werden, zu fördern, ihr Selbstbewusstsein und ihren Selbstwert zu steigern und den Frauen Mut zu machen ihre Fähigkeiten zu entdecken und aus der "klassischen" Frauenrolle zu schlüpfen.



Abschlussfoto Kunstworkshop mit einem kleinen Teil der Künstlerinnen, den beiden künstlerischen Leiterinnen Daniela Antretter und Katharina Brandl und Barbara Mitterndorfer-Ehrenfellner, Obfrau vom Verein ZU-FLUCHT. © Verein ZU-FLUCHT





# 4. Oktober 2017: Benefizkabarett mit Günther Lainer & Michael Niavarani & Clemens Maria Schreiner, Kürnberghalle, Leonding

In der ausverkauften Kürnberghalle verbrachten die BesucherInnen einen sehr lustigen Abend mit Lainer & Niavarani & Schreiner. Die 3 Kabarettisten spielten an diesem Abend ein Benefiz für den Verein ZU-FLUCHT. Vielen herzlichen Dank dafür! Ein Dankeschön auch an unseren Fotografen Tom Mesic.

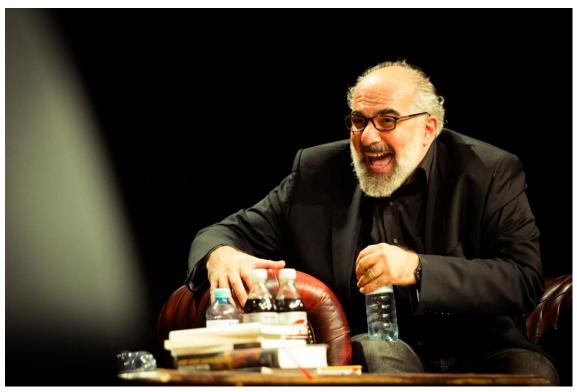






**Clemens Maria Schreiner** 

Günther Lainer



Michael Niavarani





## 10. Dezember 2017: Benefizlesung mit Werner Striek, Gerhard Strohofer, Roswitha Löfler & Saxophon-Ensemble MIA 4, Restaurant Orpheus, Linz

Bereits zum zweiten Mal lasen Werner Striek und Gerhard Strohofer für den Verein ZU-FLUCHT. Das Saxophon-Ensembla MIA 4 begleitete die Benefizlesung musikalisch im Restaurant Orpheus in Linz. Roswitha Löfler unterstützte Striek und Strohofer bei der Lesung. Vielen Dank allen für das Engagement!



v.l.: Gerhard Strohofer, Werner Striek, Roswitha Löfler



Das Saxophon-Ensemble MIA 4





### Ausblick auf das Jahr 2018 im Verein ZU-FLUCHT

Wir möchten gerne, dass unsere bisher so erfolgreiche Arbeit auch in den kommenden Monaten gesichert ist und planen dafür wieder eine Reihe von Veranstaltungen.

Es gibt eine Weiterführung des Kunstworkshops mit Katharina Brandl und jetzt mit Karin Seyer. Die Kunstausstellung mit den Werken der Teilnehmerinnen bei unseren Kunstworkshops ist bereits fixiert im Kulturverein Strandgut im September 2018.

Beide Bilder malten Frauen aus Afghanistan bei unserem Kunstworkshop und werden bei unserer Kunstausstellung im September 2018 im Kunstverein Strandgut ausgestellt.





Unser Sprachcafe für Frauen startet im Februar 2018 mit den ehrenamtlichen Deutschlehrerinnen Renate Gratzl und Heide Stockinger.

Besonders freuen wir uns auf unser nächstes Benefizkabarett mit dem Blonden Engel am 25. 09. 2018 in der Arbeiterkammer OÖ. Der Erlös geht zu 100 % zu Gunsten des Vereins ZU-FLUCHT. Vielen, vielen Dank dafür!

Außerdem planen wir einen Fotoworkshop mit Volker Weihbold.

In diesem Sinne – die Ideenschmiede im Verein ZU-FLUCHT läuft schon wieder auf Hochtouren! Da viel Zeit, Mühe und persönlicher Aufwand dahintersteckt, freuen wir uns über jede helfende Hand, jeden Spendeneuro und jede Sachspende und bedanken uns von ganzem Herzen, dass auch Sie ein Teil vom Verein ZU-FLUCHT sind oder werden.

